

## **Bericht aus der Vorstandssitzung vom 25. Oktober 2022**

Das Haupttraktandum war die Bewerbung für ein Baurecht an der Thurgauerstrasse. Die laufenden Geschäfte konnten zügig abgewickelt werden. Es wurde festgestellt, dass die IT-Umstellung auf einen neuen Provider grundsätzlich ohne Probleme realisiert wurde. Im Rahmen des Halbjahresberichtes der Geschäftsstelle konnten wir erfreulich zur Kenntnis nehmen, dass der Wohnungswechsel sinkend ist. Beim Personal ist auffallend, dass ein hoher Feriensaldo besteht. Dieser wurde aber während den Sommerferien etwas abgebaut.

Beim Projekt Hobelwerk sind die aktuellen Vergabepreise z. B. für Plättli und andere Bauarbeiten teilweise deutlich über dem Kostenvoranschlag. Andrea konnte berichten, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur sehr konstruktiv und erfreulich ist.

Beim Haus 14 wurde die Dialogphase mit der Stadt Zürich bezüglich der Verschiebung der Baulinie gestartet. Wir haben also noch keine Entscheidung.

Um die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und der Allmendkommission zu vertiefen, findet am 8. Dezember 2022 ein gemeinsames Treffen statt.

Die Findungskommission für ein neues Präsidium hat informiert, dass an beiden Veranstaltungen (Hobelwerk und Hunziker Areal) eine gute und ausführliche Diskussion stattgefunden hat. Es hat sich bestätigt, dass wir zwei gute und gleichwertige Kandidaturen haben. Die Einladungen und Unterlagen für die ausserordentliche Generalversammlung wurden zeitgerecht versendet und die Rollen an der Versammlung wurden im Vorstand nochmals diskutiert und geklärt. Der Vorstand hat beschlossen, dass die ordentliche Generalversammlung 2023 auf dem Hobelwerk, resp. in Winterthur stattfindet.

Bewerbung Thurgauerstrasse: Der Vorstand hat den Prozess, welchen die Stadt Zürich vorgibt, nochmals zur Kenntnis genommen und beschlossen, wann es welche Entscheide braucht. Im Weiteren haben wir diskutiert, welche Gründe für eine Bewerbung sprechen. Hier geht es vor allem darum, dass mehr als wohnen weiterhin einen Beitrag für die Quartierentwicklung Leutschenbach leisten kann. Für den Bewerbungsprozess sieht die Stadt Zürich vor, dass sich nur Teams aus zwei bis drei Organisationen bewerben können. Nach einer Auslegeordnung mit möglichen Partner\*innen hat sich der Vorstand entschieden, mit zwei Genossenschaften intensive Gespräche über eine gemeinsame Bewerbung zu führen. Dies immer unter der Berücksichtigung möglicher Entscheide unserer Mitglieder.

Für den Vorstand

Oswald Ulrich